



Freie Wähler Schwanstetten

Fraktion
www.fwschwanstetten.de
Raiffeisenbank Roth-Schwabach
Kto-Nr. 260 096 0 BLZ 764 600 15



24. März 2018

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Pfann,
sehr geehrte Frau Braun, sehr geehrter Herr Lösch,
liebe Kolleginnen und Kollegen! Sehr geehrte Gäste!

Rekordhaushalt – Rekordberatungszeit – normales, solides Zahlenwerk!

1. Haushalt 2018 - Strukturdaten

Der Haushalt 2018 ist mit über 20 Millionen ein Rekordhaushalt: Verwaltungshaushalt 12, 5 Millionen, Vermögenshaushalt 8,2 Millionen.

- Der Schuldenstand betrug zum 31. Dezember 2017 2,49 Millionen Euro. Das entspricht einer Prokopfverschuldung von 339 €. Die Rücklagen betrugen per 31. Dezember 2017 3,35 Millionen Euro. Schwanstetten ist vor Beginn (per 31.12.17) der großen Investitionen **praktisch schuldenfrei**.
- Die Prokopfverschuldung wird per 31.12.2018 auf 779€ steigen. Die Rücklagen sinken auf 2,8 Millionen Euro.
- Unsere sanierte Grundschule wird mit 2,6 Mill. Euro, die Schulturnhalle mit 650 000 Euro und die Container mit 160 000 Euro zu Buche schlagen. Der Jugendtreff kostet 440 000 Euro, der Hort 400 000 Euro und die Hortcontainer 90 000 Euro. Wir betrachten die fehlenden Investitionen und Planungen für die Ganztagsschule als großen Fehler. Wir haben bereits 2015 darauf hingewiesen. Die Ganztagsschule ist das Modell der Zukunft. **Wir werden hier in ein paar Jahren Nachrüsten müssen, wenn der Erkenntnisgewinn auch auf schulischer Seite und im Marktgemeinderat eingesetzt hat.** Eine Ganztagsschule ist aber dennoch, zwar weniger komfortabel, immer noch möglich.
- Weitere große Investitionsposten sind das Hackspieder Feld, die Alte Straße West, die Abwasserbeseitigung und der Grunderwerb. **Die anvisierten Kreditaufnahmen sind aus Sicht der Freien Wähler unverzichtbar.** Sie dokumentieren auch einen finanzpolitischen Weitblick.
- Fazit: Der Einkommensanteil steigt wahrscheinlich auf über 5 Millionen Euro. Der Dank geht hier an unsere fleißigen Bürger. die Schlüsselzuweisungen betragen 1, 9 Millionen Euro, die Gewerbesteuer steigt wahrscheinlich auf 1,3 Millionen Euro. Die Haushaltspolitik ist über Jahre hinweg sehr solide. **In dieser Reihenfolge sind das „die Hauptverantwortlichen“ für unsere gesunden Kommunal финанzen.**
- Die freiwilligen Leistungen schlagen sich nach den Ausführungen in vielfältiger Weise mit einem hohen finanziellen Aufwand nieder. Da spielt die Perspektive des Betrachters eine Rolle. Im Vergleich mit dem Gesamthaushalt eine eher geringe Summe, im Vergleich mit der Förderung anderer Gemeinden eine respektable Summe. Die Hebelwirkung, die durch diese Förderung des Ehrenamtes erreicht wird, ist in unserer Gemeinde enorm und für eine innovative Gemeinde unverzichtbar. Vielleicht sollte man hier einen neuen Begriff einführen: **freiwillige Pflichtleistungen**

2. Stellenplan 2018

„Im Prinzip haben wir eine Senkung der Personalkosten“, schreibt der Kämmerer in seinen Vorbemerkungen im Jahr 2017. 72.000 € Erhöhung waren 2017 geplant, das Rechnungsergebnis brachte eine Erhöhung um 10.000 €.

- Im Ansatz für 2018 wird mit einer Erhöhung um 172.000€ zu dem Rechnungsergebnis von 2017 geplant.
- Die Diskussionen im Marktgemeinderat zeigten, dass das Gremium die Entwicklung hier kritisch sieht, obwohl für alle beantragten Entscheidungen Mehrheiten gefunden wurden.
- **Die Beförderungen mit maximaler Geschwindigkeit und die Neubewertung von Stellen sollten in Zukunft sehr gut und transparent begründet werden** und von Seiten des Rates als Entscheidungsträger sehr genau durchleuchtet werden. Die kostspielige Phase der Altersteilzeitmodelle ist vorüber.

3. Allgemeine Hinweise zur Kommunalpolitik 2018

Die Freien Wähler halten es für wichtig, dass wir bei den Haushaltsberatungen auch einige politische Handlungsfelder ansprechen, die zum Teil auch schon **2017 wichtig waren.**

- Die **Ganztagschule** ist auch für Schwanstetten ein Zukunftsmodell. Wir geben die Hoffnung nicht auf, dass sich diese Erkenntnis, die praktisch in jedem politischen und pädagogischen Programm steht auch bei uns eines Tages durchsetzt.
- Wir sollten beim **Wohnraum-Management 2018** zielführende Schritte machen. Wo entstehen neue Pflegeplätze? Wo entstehen neue Wohnformen für altersgerechtes Wohnen? Wo entstehen Wohnungen für junge Familien? Wann entsteht das nächste kommunale, familienfreundliche Baugebiet?
- Wann geht es mit dem **Wochenendgebiet** weiter? Brauchen wir hier eine zweite Ingenieurmeinung?
- Wir sind froh, dass die **Diskussion über die Kindertagesstätte in der Further Straße mit eindeutigen Mehrheiten beendet wurde.** Wir hoffen, dass unsere jungen Familien mit Notlösungen über die Runden kommen.
- Zur **Verbesserung des öffentlichen Nahverkehrs** wünschen wir uns die Wiedereinführung der ausleihbaren Mobicard bei der Gemeinde, einen ehrenamtlichen Fahrplanberater für die Bürger, die mit den digitalen Fahrplänen nicht so gut zurechtkommen und eine ernsthafte Diskussion über einen möglichen Bürgerbus.
- Wir müssen das beschlossene **Trenngrün** zwischen Leerstetten und Schwand positiv für die Ortsentwicklung nutzen.
- Bei der Gestaltung des neuen **Flächennutzungsplanes** brauchen wir von Anfang an **fachliche Unterstützung.**

Wir danken an dieser Stelle dem Kämmerer Peter Lösch für die gute Vorbereitung, die viel Beratungszeit sparte. Die wichtigsten Punkte wurden richtig ausgewählt. Die graphischen Darstellungen trugen wieder viel zu einer Veranschaulichung des trockenen Zahlenwerkes bei. Die Überlegungen des Kämmerers zur finanziellen Großwetterlage der Marktgemeinde sind in weiten Teilen zutreffend. Wir würden uns dennoch etwas mehr Optimismus für die kommenden Aufgaben wünschen. Der Dank der Fraktion der Freien Wähler geht natürlich auch an den ersten Bürgermeister und an die Kolleginnen und Kollegen des Marktgemeinderates.

Wir werden dem Haushaltsplan 2018, dem Stellenplan 2018 und dem Finanzplan 2019 bis 2021 in der vorgelegten Form zustimmen.

Wir bedanken uns für die Aufmerksamkeit.

Für die Fraktion der Freien Wähler

gez. Jürgen Kremer und Peter Weidner